

Krokodile, DIE NICHT BELLEN

von christiane tauzher (text) und jürg christandl (fotos)

Dass Hunde kein Heimweh haben, dass sie die vertraute Hand, die sie füttert und streichelt, vergessen haben, sobald diese die Tür von außen zugemacht hat, ist hundsgemein. Wo fängt die vielzitierte Treue an und wo hört sie auf?

Ferienparadies für Hunde:
In dieser Zeit akzeptieren
die Tiere Bernd Pierstorff
als ihren Boss

Hinter der grün gestrichenen Gartentür in Breitenfurt, wo sich köstlich duftende Hundewiese ausbreitet, genau dort hört die Treue zum Herrl auf.

Der Boden hier ist sattgrün und leicht gebogen, akribisch bewässert, mit schönen Steinustufen, hinauf auf die Kuppe zum schönbrunnengelben Herrenhäuschen. Hie und da ein Loch, im Übermut gebuddelt. „Halb so wild“, sagt Bernd Pierstorff, „später klebe ich ein Rasenpflaster drauf.“ Der dackelhohe weiße Mischling legt den Kopf schief und beobachtet, wie Pierstorff die Mulde im Boden mit dem Fuß flachstampft. Kaum hat er ihm den Rücken zugekehrt, um einem schwarzen Riesenschnauzer das triefende Maul abzuwischen, beginnt der kleine Weiße wieder zu graben. „Schlimmes Krokodil“, schimpft Pier-

torff und droht mit dem Zeigefinger. Das Krokodil zieht die Mundwinkel nach oben, als würde es lachen, und jagt mit einem Affenzahn einmal um den Brunnen, streift am weißen Schäferhund an, der sich gerade im frisch geschorenen Gras wälzt, und kehrt grinsend mit hochgezogenen Lippen zum Ort der Ausgrabung zurück.

„Habt ihr Hunger?“, fragt Pierstorff in die hechelnde Runde, die unterschiedlicher nicht sein könnte. Der kleinste von den neun, ein drahtiger Terrier, hüpfte vor Freude wie ein Gummiball, während der liegende braunweiß gesprenkelte Setter kein Ohrwaschl rührt, als ginge ihn der Rest der Horde nichts an. Vorsichtig schiebt ihm Pierstorff ein selbstgebackenes goldbraunes Hundekeks ins Maul. →



**ICH BIN DEIN
RÜCKZUGSORT.**



PENSION FÜR TIERE

2 GESUNDE (!) HUNDEKEKSE

Rezepte für Hundekexse à la Bernd Pierstorff:

Rezept Nr.1

ZUTATEN:

200g Geflügel-Innereien (Magen, Herz oder Leber oder alles zusammen)
250g Buchweizenmehl 1 Ei, 5 EL Oliven- oder Rapsöl
Kräuter: Majoran, Liebstöckel, Petersilie, Kerbel
ca. 100ml warmes Wasser

Die Innerei(en) mit einem Pürierstab zerkleinern. Beim Zerkleinern muss eine breiähnliche Masse entstehen. Das ist wichtig, um später einen gut form- und rollbaren Teig zu bekommen. Kräuter hinzufügen, mit Mehl, Ei, Öl und Wasser vermischen, bis ein fester Teig entstanden ist: Auf einem mit Mehl bestreuten Backpapier ausrollen. Anschließend diese „Teigplatte“ auf ein ausreichend großes Backblech ziehen und bei ca. 180° ca. 20 Minuten backen. (Die Dauer und Intensität kann je nach Durchmesser des ausgerollten Teiges abweichen.) Goldbraun gebacken ist er fertig und sollte noch in warmem Zustand in die gewünschten Stückchen geschnitten werden (Später geht das nur sehr mühsam ...!)

Rezept Nr.2

ZUTATEN:

17 dkg Dinkel-Vollkornmehl
3 Stk. Hühnerleber fein zerhackt
1/8 Wasser oder verdünnte Suppe
2 Esslöffel Olivenöl
1 Teelöffel Salatkräuter
1 Ei
Prise Majoran
geraffeltes Gemüse (Karotten, gelbe Rübe, Petersilwurzel, Sellerie, Zucchini)

Alles zu einem Teig verarbeiten, dünn ausrollen und 20 bis 30 Minuten bei 170°C Heißluft backen. Danach noch heiß in Häppchen schneiden und im offenen Rohr nachtrocknen lassen. Luftig aufbewahren. ←

Hunde, die im Ferienhort Breitenfurt Urlaub machen, dürfen sich im Haus frei bewegen – und lesen auch schon mal die Zeitung

Der Hund mit den feuchten Augen beginnt langsam zu kauen.

„Er trauert um seinen Bruder, der vor Kurzem gestorben ist“, erzählt Bernd Pierstorff, der jeden seiner geliebten Hunde genau kennt und auf jedes Bedürfnis individuell eingeht. Wie ein umsichtiger Hoteldirektor. Nur Allüren und Stargehabe duldet er nicht. Unter seiner Führung sind alle Hunde gleich. „Ein Hund braucht nur ein paar Minuten, bis er seinen Platz in der Gruppe gefunden hat. Mobbing oder Ausgrenzung gibt es unter meinen Hunden nicht. Die Integration funktioniert immer.“

Für die Zeit ihrer Ferien akzeptieren ihn die Hunde als Boss. Sie bewegen sich frei und haben zusätzlich ein bis zwei Stunden Auslauf pro Tag auf einer Hundewiese. Das Hotelkonzept funktioniert ohne Zwinger und Hundezimmer. Auch seinen Schlafplatz darf der Hund selbst wählen – „es kommt schon mal vor, dass sich der eine oder andere zu mir ins Bett schleicht. Körperkontakt ist

wichtig für Hunde.“ Pierstorff hat auch eine Erklärung dafür, warum sich seine Hunde an das Bellverbot halten: „Es passiert nichts, worüber sie sich groß aufregen müssten. Revier gibt es auch keines zu verteidigen.“

Der Hund, der bei Bernd Pierstorff Ferien macht, darf sich entspannen. Dass das Konzept funktioniert, können prominente Stammkunden wie Elfriede Ott, Sepp Rieder, Helga Papousek oder Helga Glock bestätigen, deren Hunde regelmäßig im Ferienhort in Breitenfurt Quartier beziehen.

Begonnen hat alles vor zehn Jahren mit dem widerspenstigen Kuno, dessen sich Bernd Pierstorff damals für vier Wochen annahm. Ein Freundschaftsdienst, der das Leben des Werbefachmanns auf den Kopf stellen sollte. Wie ein Lauffeuer sprach sich herum, „dass der Bernd ein Händchen für Hunde hat“.

In einem Alter, in dem sich andere zur Ruhe setzen, zog er also ein neues Lebensprojekt auf: Ferien für den Hund.

Rund siebenhundert Hunde hat er seither betreut. Für die einzigen zwei, die nicht mehr abgeholt wurden, fand Pierstorff gute Plätze.

Nachdem er Seminare besucht und das Verhalten, die Körpersprache und die Mimik der Hunde studiert hatte, kam er zu dem Schluss, dass sie sich gerne unterordnen und dass nur ein geführter Hund ein glücklicher Hund ist. „Natürliche Autorität basiert auf Vertrauen, und diese sanfte Energie hat eine beruhigende Wirkung auf den Hund.“

Gerne würde Pierstorff sein Wissen und seine Erfahrung großflächig verbreiten. „Es sind nicht die Hunde, die an ihrem immer schlechter werdenden Ruf schuld sind. Die Fehler werden immer von den Menschen gemacht.“ In den „Hunde-versteh“-Seminaren, die er im Rahmen seines „Fairdog“-Clubs hält, gibt Pierstorff sein Wissen weiter, mit dem Ziel, die Beziehung zwischen Hund und Mensch zu festigen. „Je größer der Club, desto mehr können wir erreichen.“

Auch für das Aufstellen neuer Sackerl-Automaten setzt er sich immer wieder ein. „Wenn ich sehe, dass jemand kein Sackerl benützt, rede ich so lange auf ihn ein, bis er eines benützt. Ich kann sehr hartnäckig sein.“

In seinem Garten klaubt Pierstorff die Haufeln und Haufen zweimal täglich von der Wiese. Auch das Haus, in dem es keine Spur nach Hund riecht, hält er picobello sauber. Dass man dem Siebzigjährigen höchstens Mitte fünfzig gibt, liegt nicht an seinen blonden Haaren und nicht an seinem Leben als Junggeselle, sondern an seinen jugendlichen, fließenden Bewegungen und seinem wachen Geist. „Ich mache so gut wie nie Urlaub“, sagt Pierstorff lachend, „ich brauche keinen Urlaub. Ohne Hunde fühle ich mich irgendwie nicht komplett.“

Wird ein Hund abgeholt, gibt es keine Tränen zum Abschied. „Ich weiß ja, dass er wiederkommt“, sagt Bernd Pierstorff. Und der Hund geht mit einem Lächeln.

Individuelle
Hundebetreuung
Bernd H. Pierstorff
0664-356 9340
Breitenfurt/Ost
Wiesengrund 26

Mehr Infos unter:
www.hunde-ferien.at
www.fairdog.at

ICH BIN HEMNES.

Entdecke HEMNES. Zuhause ist, wo du dich geborgen fühlst. Das HEMNES Bett bietet dir ein Zuhause in deinem Zuhause. So fühlst du dich doppelt geborgen.

NEUER
GESENKTER
PREIS

HEMNES Bettgestell.
160x200 cm. Weiß.
Statt 219,-
199,-



IKEA.at/HEMNES



© Inter IKEA Systems B. V. 2012